



Berlin, 20. November 2006

## **Einladung zur Mitgliederversammlung sowie weitere Informationen**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit laden wir Sie/ Euch sehr herzlich ein zur **3. Mitgliederversammlung** des Netzwerks Grundeinkommen

**am 16./17. Dezember 2006**  
**in der Humboldt-Universität Berlin,**  
**Universitätsstr. 3b, 10117 Berlin, Raum 002/003,**  
(ÖPNV-Anfahrt über S-U-Bahnhof Friedrichstraße)

sowie zu unserer **Vorabendveranstaltung**  
**am 15. Dezember 2006, 19.00 Uhr**  
**Humboldt-Universität Berlin, Unter den Linden 6, Kinosaal**  
**„anders arbeiten und schöner leben mit grundeinkommen“**  
**Diskussionsforum mit Prof. Götz Werner, Universität Karlsruhe,**  
**und Prof. Wolfgang Engler, Hochschule für Schauspielkunst Berlin.**  
Moderation: Katja Kipping, Günter Sölken

### **Das Programm der Mitgliederversammlung:**

#### **Samstag, 16. Dezember 2006**

#### **10-11h Bericht des SprecherInnenkreises und andere Berichte**

- a) Begrüßung und politische Rückschau: Birgit Zenker
- b) Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen: Günter Sölken
- c) Mitgliederentwicklung und evtl. Auswertung der Mitgliederbefragung:
- d) Finanzen und Vereinsgründung: Robert Ulmer
- e) Futureweekend: Katja Kipping
- f) Wien-Buch, Basel: Ronald Blaschke
- g) Archiv Grundeinkommen: Wolfgang Röhrig

#### **11-12:30h Aussprache: Verständigung über zukünftige Ausrichtung und Aktivitäten**

#### **12:30-13:30h Mittagspause**

#### **13:30-14:30h Fortsetzung: Verständigung über zukünftige Aktivitäten und Projekte**

#### **14:30-15:00h Kaffeepause**

## **15:00-17:00h Neuwahl des SprecherInnenkreises**

- a) Bildung eines Wahlvorstands,
- b) Überprüfung der Wahlberechtigten anhand Liste,
- c) Vorstellung der KandidatInnen,
- d) Wahlen

## **Sonntag, 17. Dezember 2006, 10 – 14 h**

zunächst Treffen in Raum 002/003, Sichtung der Themen und Aufteilung in AGs

Wie bereits im letzten Newsletter angekündigt, ist der Sonntagvormittag ausschließlich für **workshops** reserviert, die von den Mitgliedern **selbst organisiert** werden sollen. Vorschläge hierzu können den Mitgliedern über die Debatte-Grundeinkommen oder über den Newsletter-Verteiler (bitte mail an [kontakt@grundeinkommen.de](mailto:kontakt@grundeinkommen.de)) bekannt gemacht werden.

Ein workshop wird die Themen Modernisierung unserer Website, die Website-Betreuung, die redaktionelle und technische Newsletter-Gestaltung, Mailinglisten sowie in Zusammenhang mit der Auswertung der Mitgliederbefragung die Schwerpunkte Mitgliederdatei und Mitgliederprofile zum Gegenstand haben. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Vorfeld über den Newsletterverteiler. Hierzu eine herzliche Bitte: um die technisch „richtige“ Lösung für die optimale Kommunikation via Netz zu realisieren, sind wir auf das know-how unserer Mitglieder angewiesen. EDV-interessierte und versierte Mitglieder sind herzlich um ihre Teilnahme und ihre diesbezüglichen Vorschläge gebeten.

**Fahrtkosten** zur Mitgliederversammlung können leider nicht erstattet werden. Die Berliner Mitglieder werden herzlich gebeten, für den Zeitraum vom 15.-17. Dezember Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Diesbezügliche Angebote und Anfragen werden unter dem Stichwort „**Übernachtungsbörse**“ an Günter Sölken ([guenter.soelken@gmx.de](mailto:guenter.soelken@gmx.de)) erbeten.

## **Zum Ablauf der Wahlen**

In Analogie zu den letzten Sprecher/-innenwahlen schlägt der SprecherInnenkreis der Mitgliederversammlung folgende Mini-Wahlordnung vor:

1. Gewählt werden drei Sprecherinnen und drei Sprecher.
2. Aus der Mitte der Mitgliederversammlung wird ein mindestens zweiköpfiger Wahlvorstand benannt.
3. Vorschlagsberechtigt sind alle Mitglieder des Netzwerkes
4. Aktiv und passiv wahlberechtigt sind alle Mitglieder des Netzwerkes, die spätestens eine Woche vor der MV ihren Beitritt erklärt haben.
5. Alle Kandidaten und Kandidatinnen erhalten die Möglichkeit sich vorzustellen. Die Möglichkeit zu Nachfragen und Anmerkungen muss gegeben sein.
6. Als erstes wird die Liste der weiblichen Kandidatinnen erstellt. Danach die Liste der männlichen Kandidaten
7. Die wählenden Mitglieder schreiben auf den Wahlzettel die Namen von bis zu drei weiblichen Kandidatinnen und die Namen von bis zu drei männlichen Kandidaten.
8. Als gewählt gelten jeweils die ersten drei Kandidaten bzw. Kandidatinnen, auf die pro Liste die meisten Stimmen entfallen, und die mindestens 25 % der abgegebenen Stimmen erhalten.
9. Die Wahlen finden geheim statt.